

Oldtimer des Monats Juli 2018



Saurer RR-7 – Bj. 1936

Ps/kW: 70/51, 4 Zylinder Dieselmotor, 5310ccm, Gewicht:7,4 t, 72 l Kraftstoffvorrat,
Reichweite: Gelände 90 km Straße auf Rädern 425 km
Bauzeit: 1938 – 1944, Stückzahl: 140,

Das Saurer RR-7 war ein sogenanntes Räder-Raupenfahrzeug, das heißt, es hatte sowohl normale Räder wie ein Auto als auch einen Kettenantrieb wie ein Panzer. Die Besatzung konnte zwischen beiden wechseln, je nachdem, was erforderlich war.

1936 erhielten die Österreichischen Saurer Werke einen Auftrag über die Entwicklung eines Artillerie-schleppers für das Bundesheer, um ältere Schlepper und Traktoren abzulösen. Die Konstruktion begann noch 1936 und war 1937 abgeschlossen. Ein Bauauftrag über 15 Fahrzeuge erfolgte wiederum 1938, von denen aber bis zum Anschluss Österreichs nur 12 fertiggestellt wurden.

Im Mai 1938 vergab das Heereswaffenamt an die Saurer-Werke in Wien einen Auftrag zur Entwicklung eines Räder-Raupenfahrzeuges. Saurer entschied sich, eine neue Version ihres RR-7 zu verwenden. Ein erstes Muster der Weiterentwicklung legten sie 1942 vor, welches (anscheinend) aber wieder abgelehnt wurde. Stattdessen wurde weiterhin der alte RR-7 produziert. Es folgte ein Auftrag über 140 Fahrzeuge, von denen aber nur 128 abgenommen wurden.

Der hier vorgestellte Saurer RR-7 wurde nach dem zweiten Weltkrieg übernommen und neu karosiert. Der Aufbau wurde so konzipiert, dass er Masten in unwegsamem Gelände setzen konnte. Komplette war das Fahrzeug mit einem Masten Bohrer-Anhänger.

[Zu den Bildern >>>](#)